

Starker Anstieg von muslimischen Schülern in Koblenzer Grundschulen

Aktueller Bericht: Über 70 Prozent der Grundschüler in Koblenz haben Migrationshintergrund – muslimischer Anteil stark gestiegen. Wichtige Fakten und Reaktionen.

Integrationsherausforderungen bei Grundschülern in Koblenz

In einer aktuellen Studie der Stadt Koblenz wurde festgestellt, dass die Mehrheit der Grundschüler einen Migrationshintergrund hat. Dies betrifft bis zu 70,4 Prozent der Schüler, wobei besonders die Schulen in Lützel, Neurendorf, St. Castor und Metternich-Rohrerhof betroffen sind. In den letzten zehn Jahren ist der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an einigen Schulen um beeindruckende 30 Prozent gestiegen.

Muslimischer Anteil wächst, katholischer Anteil sinkt

Ein signifikanter Anstieg ist beim Anteil der muslimischen Schüler zu verzeichnen, während der Anteil der katholischen Schüler stark abgenommen hat. Während sich der muslimische Anteil verdoppelt hat, ist der katholische Anteil um 22 Prozentpunkte gesunken. Dies steht im Kontrast zur bundesweiten Schätzung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat, nach der Muslime zwischen 6,4 und 6,7 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Die steigende Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund geht

mit dem Rückgang der Schüler einher, die zu Hause Deutsch sprechen. In den Familien wird vorwiegend Arabisch gesprochen, während 98,7 Prozent der Schüler zu Hause nicht Deutsch sprechen.

Herausforderungen in der Schule und Integration

Der Anstieg von Schülern mit Migrationshintergrund bringt auch Herausforderungen in der Schule mit sich. Der AfD-Politiker Joachim Paul warnt vor ähnlichen Problemen wie in Großstädten im Ruhrgebiet, wo es zu kulturellen Konflikten kommt. Er betont die Bedeutung einer funktionierenden Integration, die nicht zu negativen Auswirkungen auf das Bildungssystem führen darf.

Es bleibt abzuwarten, wie die Schulen in Koblenz mit diesen Integrationsherausforderungen umgehen werden und wie sich die Situation in Zukunft entwickeln wird. Eine offene und respektvolle Kommunikation sowie Bemühungen zur Förderung der Integration sind entscheidend, um den Schülern mit Migrationshintergrund eine gleichberechtigte Teilhabe am Bildungssystem zu ermöglichen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)